

Geotechnische Baubegleitung Umbau Park Hotel Vitznau

louis
Ingenieurgeologie

Dr. Klaus Louis-Meier
Dipl. Geologe CHGEOL
Naturgefahren
Geotechnik
Umweltgeologie



Die ehrwürdigen Gebäude vor dem Umbau.



Bohrpfahl-Bohrgerät (links) und Jettinggerät (rechts)



Die wichtigsten „Werkzeuge“ für die Erstellung der Bohrpfähle unterhalb des Grundwasserspiegels. Von links nach rechts: grosser Fangkorb, Bohrschnecke, kleiner Fangkorb, Verrohrung.

Auftraggeber

- Park Hotel Vitznau AG

Ingenieure

- Bauteil A+B: Büro Dr. W. Lindlbauer, A-Wien
- Bauteil C+D: Bucher+Dillier, Luzern

Ausführungszeitraum

Seit Ende Februar 2010

Projektbeschreibung

Um- und Erweiterungsbauten des Park Hotels Vitznau.

Die Baugrunduntersuchung wurde durch das Büro Keller & Lorenz AG, Luzern ausgeführt.

Unsere Aufgaben

- Geotechnische Baubegleitung während der Bauphase. Es werden über 600 Jettingsäulen und über 60 Bohrpfähle erstellt.
- Verifikation der erwarteten geologischen Verhältnisse, Dokumentation der angetroffenen Verhältnisse und Optimierung des Bauprojektes aufgrund zusätzlicher Erkenntnisse
- Wasserhaltung von Baugruben unterhalb des Seewasserspiegels
- Unterfangungen von bestehenden Gebäuden



Das Bohrgerät beim Einsatz für die Erstellung der 12 m langen Bohrpfähle



Dr. Conradin Zahno begleitet und dokumentiert die Bohrarbeiten.



Unterfangung der bestehenden Grundmauern mittels 10 m langer Jettingsäulen



Unterfangung mittels Jettingsäulen im Gebäudeinneren



Freilegung und Kontrolle der Unterfangung



Vorspannen der Anker der Spundwandumschliessung



Nachdem die Anker vorgespannt sind kann die Baugrube ausgehoben werden.



Anlieferung der Armierungskörbe für die Bohrpfähle



Einsetzen eines Armierungskorbes in das Bohrloch



Auf der Baustelle geht es manchmal eng zu.